

Definition Allergie

Eine **allergische Reaktion** zählt zu den Hypersensibilitätsyndromen und ist eine überschießende Reaktion des Immunsystems auf sogenannte **Allergene**. Dies sind bestimmte Antigene (Oberflächenbestandteile von Stoffen), die für den Menschen eigentlich unschädlich sind, bei **sensibilisierten** Menschen aber Allergien auslösen.

Sensibilisierung

Voraussetzung für eine allergische Reaktion ist eine sog. Sensibilisierung, das heißt der Körper muss zuvor mindestens einmal mit dem Allergen in Kontakt getreten sein. Ein erneuter Kontakt verstärkt dann in der Regel die allergische Reaktion.

Pathogenese

Allergene werden in den Körper aufgenommen über:

- die Luft (Inhalationsallergene)
- die Nahrung (Ingestionsallergene)
- die Haut (Kontaktallergene)
- das Blut (Injektionsallergene)

Diagnostik

- ausführliche Anamnese
- Intrakutantests (Prick-Test, Scratch-Test, Intradermaltest) für allergische Sofortreaktionen
- Epikutantests (Patch-Test) für Kontaktallergien des Spättyps
- Blutuntersuchungen (Eosinophilie, erhöhtes Gesamt-IgE, Allergennachweis mittels RAST)
- Provokationstests, vor allem bei Erkrankungen der Atemwege und Nahrungsmittelallergien (zurückhaltender Einsatz wegen Anaphylaxiegefahr)

Therapie

- Expositionsprophylaxe (Allergenkenz)
- Medikamente (z.B. Antihistaminika, Glukokortikoide, Mastzellstabilisatoren wie Cromoglycinsäure, inhalative β -Sympathomimetika, im anaphylaktischen Schock auch Adrenalin)
- Notfallset (enthält ein Antihistaminikum oder Glukokortikoid sowie eine Adrenalin-Fertigspritze und ein inhalatives β -Sympathomimetikum)
- Hyposensibilisierung



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Nennen Sie typische Allergene, die häufig Allergien auslösen. Wie werden sie vom Körper aufgenommen?
- 2 Erklären Sie was unter einer Kreuzallergie zu verstehen ist.
- 3 Beschreiben Sie häufige Symptome einer Typ-1-Allergie.
- 4 Wie reagieren Sie, wenn ein Patient Anzeichen eines anaphylaktischen Schocks zeigt? Beschreiben Sie Ihr Vorgehen.
- 5 Worauf müssen Pflegende besonders achten, wenn Hauttests zur Diagnostik oder Hyposensibilisierungen durchgeführt werden?
- 6 Nennen Sie die wichtigste Methode zur Vorbeugung einer Allergie.
- 7 Beraten Sie einen Allergiker über mögliche Maßnahmen der Expositionsprophylaxe. Machen Sie sich zuvor stichwortartig Notizen in der unten stehenden Tabelle.
- 8 Was muss ein Allergiker immer mit sich führen?
- 9 Wie funktioniert die Hyposensibilisierung? Beschreiben Sie kurz das Wirkprinzip dieser Therapie.

Tab. Maßnahmen zur Expositionsprophylaxe bei Allergien.

Allergie	Maßnahmen zur Expositionsprophylaxe
Insektengiftallergie

Hausstauballergie

Pollenallergie

Nahrungsmittelallergie

Überprüfen Sie Ihre Lösungen mit dem Buch *I care Krankheitslehre*.